

Verlag

von

Veit & Comp. in Leipzig.

[38926]

Über das vor wenigen Wochen in unserem Verlage erschienene:

Lehrbuch
der speziellen
Pathologie und Therapie
mit
besonderer Berücksichtigung
der Therapie.

Für Studierende und Aerzte

von

Dr. Theodor v. Jürgensen,

a. o. Professor der Medizin und Vorstand der Poliklinik an der Universität Tübingen.

gr. 8^o. XII, 794 S. 1886.

Preis: geh. 15 M.; geb. 17 M 50 S.

sagt die *Deutsche medicinische Wochenschrift* 1886, Nr. 27: „Je weiter in unserer Zeit die Erforschung der Ursachen der Krankheiten gefördert worden ist, um so wünschenswerter erscheint es, daß die Bestrebungen auf dem Gebiete der praktischen Medizin und vornehmlich der Therapie, welche ja der Endzweck medizinischen Studiums ist, wieder in den Vordergrund gerückt werden. Ein derartig praktisches Ziel schwebte u. a. dem Herrn Verfasser bei Abfassung seines Lehrbuches vor, und er ist seiner Aufgabe durchaus gerecht geworden. Aber nicht dieser Umstand allein macht das Jürgensensche Buch zu einem sehr tauglichen Führer am Krankenbett, sondern auch der Vorzug, daß das Wesentliche der inneren Medizin in sehr knapper Form abgehandelt ist. Der mit den Bedürfnissen des täglichen Lebens so vertraute Kliniker hat die wichtigeren Erkrankungen ausführlich, die seltener vorkommenden weniger eingehend dargestellt, und wie der Stoff im allgemeinen knapp zugeschnitten ist, sind im speziellen die Ausführungen prägnant und zu rascher Orientierung geeignet. Lange theoretische Auseinandersetzungen sind geflissentlich vermieden, kontroverse und hypothetische Punkte nur gestreift. Daß trotz des enghemessenen Raumes das Verständnis für die pathologischen Vorgänge durch Anlehnung an die Ergebnisse der biologischen Forschung thunlichst gefördert worden ist, bedarf nach dem oben Gesagten kaum der Erwähnung. Die therapeutischen Grundsätze des überall auf eigener Erfahrung fußenden Klinikers weichen nur in einzelnen Punkten, beispielsweise bei der Fieberbehandlung, von den im Umlauf befindlichen ab und werden gewiß allgemein als gesunde anerkannt werden. Es ist hier natürlich nicht der Ort, in eine Diskussion über einzelne Anschauungen des Herrn Verfassers einzutreten oder über dieselben zu referieren. Die Ausstattung ist eine gute. Im Anhang ist dem Buche eine Anzahl der auf der Tübinger Klinik gebräuchlichen Rezeptformeln beigegeben. Der Preis beträgt nur 15 M. Das Werk dürfte einer freudigen Aufnahme begegnen.“

Unsere bei Erscheinen ausgesprochene Vermutung, dass das Jürgensensche Werk

Dreißigster Jahrgang.

sich bei entsprechender Verwendung als einer der dankbarsten Artikel auf dem Gebiete der neueren medizinischen Litteratur erweisen werde, hat sich bei denjenigen Handlungen, welche diesem Winke Beachtung schenkten und sich den Vertrieb besonders angelegen sein ließen, im vollen Umfange bestätigt.

Jürgensens Lehrbuch eignet sich ganz besonders zur allgemeinen Versendung an praktische Ärzte.

Denjenigen Handlungen, welche in dieser Richtung thätig sein wollen, stellen wir gern eine grössere Anzahl Exemplare à cond. zur Verfügung.

Wir bitten zu verlangen.

Leipzig.

Veit & Comp.

Meyer & Bilitz,
Welt-Adressbuch.

[38927]

Von unseren allseitig durch ihre Vollständigkeit und sorgfältige Bearbeitung bekannten Welt-Adressbüchern sind nunmehr folgende neu erschienen und Ihnen zur thätigsten Verwendung empfohlen:

- Bd. 20. Schweiz. 1886. 10 M.
- „ 21. Frankreich. 1886. 20 M.
- „ 22. Belgien. 1886. 10 M.
- „ 23. Niederlande. 1886. 10 M.
- „ 24. Grossbritannien u. Irland. 1886. 20 M.
- „ 25. Dänemark, Schweden-Norwegen. 1886. 10 M.
- „ 26. Italien, Spanien u. Portugal. 1886. 10 M.
- „ 27. Russland (in russischer Sprache). 1886. 20 M.
- „ 28. Türkei, Griechenland, Rumänien, Serbien, Montenegro. 1886. 20 M.
- „ 29. Amerika. 1886. 20 M.
- „ 30. Asien, Afrika, Australien. 1886. 10 M.

Diese Bände unserer Welt-Adressbücher liefern wir nur bar mit 33 $\frac{1}{3}$ %.

Gleichzeitig bringen wir unsere anderen Welt-Adressbücher: Band 1—6. Österreich-Ungarn. Bd. 7—11. Süd-Deutschland. Bd. 12—19. Norddeutschland, in Erinnerung.

Berlin-Wien, August 1886.

Meyer & Bilitz.

[38928] Soeben ist erschienen:

Die Mainzer Bischöfe
des 19. Jahrhunderts.

Von Dr. G. G. Bodenheimer.

Die Festschrift ist künstlerisch ausgestattet und enthält die wohlgetroffenen Porträts der Mainzer Bischöfe: Joseph Ludwig Colmar, Dr. Joseph Veit Burg, Dr. Johann Jacob Humann, Dr. Petrus Leopold Kaiser, Wilhelm Emmanuel Freiherrn von Ketteler und Dr. Paulus Leopold Saffner.

4^o. Preis eleg. geh. 1 M 20 S ord., 90 S no.

Ich bitte zu verlangen.

Mainz, im Juli 1886.

Paul Theodor Müller.

Neuigkeiten

der

Spithoeverschen Buchhandlung
in Rom.

[38929]

Regestum Clementis Papae V. Ex Vaticanis archetypis S. D. N. Leonis XIII. P. M. jussu et munificentia nunc primum editum cura et studio Monachorum Ordinis St. Benedicti. Annus secundus et tertius. In Fol. VI, 397 p. Preis franco Leipzig 34 M no. bar.

(Wurde an die Abnehmer des ersten Bandes als Fortsetzung gesandt.)

Chronicon Sublacense. Ex vetere renovatum emendatum et auctum per P. D. Cherubinum Mirtium Trevirensis Monachum Sublacensem adjunctis tabulis temporum annalibus ac duplici indice anno virginis partus MDCXXVIII. In 4^o. XXVII, 730 p. Preis franco Leipzig 24 M no. bar.

Il Romano Pontificato nella storia d'Italia. Per il P. Marcellino Dacivezza Minore Osservante. gr. Lex.-8^o. XIII, 709 p. Preis 5 M.

Les Actes des Martyrs de l'Egypte. Tirés des manuscrits coptes de la Bibliothèque Vaticane et du Musée Borgia. Texte copte et traduction française avec introduction et commentaires par Henri Hyvernat, Prof. d'Assyriologie et d'Égyptologie au Séminaire Romain etc. Vol. I. Fascicule 1—3. kl. Fol. VIII, 240 p. Preis pro Heft von 10 Bogen 4 M 80 S. Die Berechnung findet pro Bogen statt und zu je 48 S pro Bogen von 8 Seiten. Preis jeder Tafel 64 S.

Prospekte mit Druckprobe stehen in mäßiger Anzahl zu Diensten.

Am 10. August gelangt zur Ausgabe:

Codices manuscripti latini palatini Bibliotheca Vaticana. Recensuit G. Batt. De Rossi. Typogr. Vaticana. Tom. I. In 4^o. Ca. 350 p. Preis 9 M 60 S no. bar.

Die Abnehmer des im vorigen Jahre erschienenen I. Bandes der „Codices manuscripti graeci Bibliotheca Vaticana“ sind sicher Käufer und bitte gef. als Fortsetzung zu verlangen.